

# Jahresbericht 2016



Infos über Einsätze, Übungen, das neue Einsatzfahrzeug,  
die Jugendgruppe und vieles mehr.

[www.ff-weibern.at](http://www.ff-weibern.at)



# Vorwort des Bürgermeisters



Im Verantwortungsbereich eines Bürgermeisters liegt unter anderem das Feuerwehrwesen. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass eine Feuerwehr mit der notwendigen Mannschaftsstärke, der nötigen Ausbildung und der dem Gefahrenpotenzial entsprechenden Ausrüstung vorhanden ist.

Ein gutes Gefühl, mich hier auf eine geeinte, schlagkräftige Mannschaft verlassen zu können. Schon vor Jahrzehnten hat unsere Feuerwehr die Zeichen der Zeit erkannt und sich zu einem professionellen Team vereint, was bei weiten keine Selbstverständlichkeit ist. Am Ausbildungsgrad wird ständig gearbeitet, besonders der immer wichtiger werdende Bereich der technischen Hilfeleistung wird intensiv beübt.

Die Feuerwehr ist aber viel mehr als nur Retter in schwierigen Situationen, sondern auch schlichtweg ein Teil unserer Kultur. Ausrückungen bei kirchlichen Festen, das Aufstellen des Maibaumes, die Friedenslicht-Aktion und nicht zuletzt die Ausrichtung des Hallenfestes sind Fixplätze in unserem Kulturkalender.

Besonders bedanken darf ich mich für die großartige Arbeit bei der Ehrenbürgerfeier von Gerhard Bruckmüller. Gleichzeitig möchte ich schon um Zusammenarbeit für das Partnerschaftstreffen mit Weibern in der Eifel bitten, wird dabei doch das 50-jährige Bestandsjubiläum gefeiert.

Zum Schluss darf ich mich als (vielleicht etwas zu wenig) aktives Feuerwehrmitglied bei meinen Kameraden bedanken und Kommandant Georg Stockinger mit seinem Team alles Gute wünschen.

***Bürgermeister Manfred Roiting***

## Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Vorwort des Kommandanten.....	3
Totengedenken.....	4
Neuanschaffungen.....	5-7
Einsätze.....	8-10
Ausbildung.....	11-13
Lehrgänge.....	14
Bewerbe.....	15
Technisches Hilfeleistungsabzeichen.....	16-17
Vollversammlung 2016.....	18
Fahrzeugweihe KRFA-L.....	19
Feuerwehrjugend.....	20-23
Vorschau für 2017.....	24



# Vorwort des Kommandanten



Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr mit großen Feierlichkeiten, Übungen und Ausbildungsveranstaltungen. Einsätze nach Unwettern sowie Technische- und Brandeinsätze haben die Feuerwehr Weibern gefordert. All diese Tätigkeiten und Ereignisse lassen eine gut

funktionierende Kameradschaft wachsen, aus der jeder Einzelne immer wieder Kraft schöpfen kann.

Im April durften wir unser neues Fahrzeug in Empfang nehmen. Ein Fahrzeug, das die Schlagkraft der Feuerwehr Weibern beträchtlich erhöht hat. Am Pfingstsonntag wurde das neue Logistikfahrzeug in einem feierlichen Festakt in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste in den Dienst gestellt. Der Besuch unserer Freunde aus Weibern in der Eifel hat mich dabei besonders gefreut. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen wurden heuer in der Festhalle abgehalten. Das erste große Fest war die Ehrenbürgerfeier von Ing. Gerhard Bruckmüller, im Juni wurde dann der Landeswandertag des Pensionistenvereines abgehalten und Anfang Juli fand ein Gemeinschaftskonzert, welches von der Musikkapelle Weibern organisiert wurde, statt. Im August wurde wie jedes Jahr das Weiberner Hallenfest abgehalten. Durch die Unterstützung jedes einzelnen Besuchers können wir abermals von einem großen Erfolg sprechen. Dieser Erfolg ist die finanzielle Grundlage, um Anschaffungen tätigen zu können, die mit den öffentlichen Mitteln nicht möglich wären. Damit kann ein zusätzliches Stück Sicherheit für die Bevölkerung von Weibern geschaffen werden.

Gut ausgestattete Fahrzeuge verlangen nach gut ausgebildeten Personen, die diese Geräte auch in Stresssituationen sicher bedienen können. Um das gewährleisten zu können, müssen jedes Jahr eine Vielzahl an Übungen abgehalten werden. Zusätzlich haben sich die Kameraden der Feuerwehr Weibern wieder zahlreichen Leistungsprüfungen unterzogen.

Das Technische-Hilfeleistungsabzeichen, das Feuerwehrleistungsabzeichen und das Wasserwehrlleistungsabzeichen sind nur ein kleiner Auszug an

Prüfungen die regelmäßig abgelegt werden, um für die Einsätze der Zukunft gerüstet zu sein.

Immer öfter werden wir zu Einsätzen nach Unwettern gerufen, ob Wasser oder Sturm, Naturgewalten denen der Mensch oft hilflos ausgeliefert ist. Um nicht das Leben der eigenen Mannschaft leichtfertig zu gefährden, kann auch die Feuerwehr erst nach Abzug der Unwetterfront tätig werden, dann aber auch nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb möchte ich in dieser Situation auch um das Verständnis der Bevölkerung bitten und dazu aufrufen, auch selber „Krampen und Schaufel“ in die Hand zu nehmen.

Bei diesen Einsätzen passieren leider auch Unfälle, bei denen Feuerwehrleute verletzt werden oder gar tödlich verunglücken. In den vergangenen Jahren sind die Kameraden der Feuerwehr Weibern immer wieder heil zu ihren Familien heimgekehrt.

Der Tod berührt uns aber trotz allem immer wieder. So haben wir uns 2016 von gern gesehenen Feuerwehrmitgliedern verabschieden müssen. Jede einzelne Nachricht vom Tod eines geliebten Menschen stimmt uns traurig. Gleichzeitig wissen wir alle, dass das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen für uns wieder weitergeht. Den Familien der Verstorbenen gilt mein tiefstes Mitgefühl.

Am Ende des Jahres möchte ich mich bei meinen Kameraden der Feuerwehr Weibern für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die zum Wohle der Bevölkerung von Weibern aufgebracht wurden, sehr herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich bei den Mitarbeitern der Gemeinde, speziell bei Bürgermeister Manfred Roitinger und Amtsleiter Christian Bell, für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders positiv für mich ist, dass das Miteinander unter den Vereinen in Weibern sehr gepflegt wird, denn der Beitrag jedes Einzelnen macht die Gemeinschaft in Weibern aus. Eine besondere Freude ist es, dass Andreas Murauer sich dazu bereit erklärt hat, ein Feuerwehr-Logo zu designen, das nun unseren Jahresbericht, Jacken und vieles mehr ziert. Einen ganz herzlichen Dank dafür an dieser Stelle.

Ich wünsche der Bevölkerung von Weibern ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2017.

**Kommandant Georg Stockinger**



**In dankbarer Erinnerung!**

Wir gedenken aller unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, besonders der im Jahr 2016 verstorbenen Kameraden der FF Weibern.

**Ehrenkommandant Hubert Hamedinger**

† 09.04.2016



**Eduard Hiptmair**

† 17.04.2016



**Gottfried Zauner**

† 03.06.2016



**Karl Stahlr**

† 05.10.2016



# Neuanschaffungen



## Neues Einsatzfahrzeug für den Katastrophenschutz:

Nach einer intensiven Planungs- und Aufbauphase konnte Ende April 2016 ein neues Kleinrüstfahrzeug-Logistik offiziell übernommen werden. Das neue Fahrzeug wurde von der Firma Magirus Lohr aus Graz aufgebaut und stellt für den Fuhrpark und das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Weibern eine enorme Bereicherung dar. Flexibilität und Leistungsfähigkeit waren die Anforderungen, die in der Planung an das neue Fahrzeug gestellt wurden. Beide Eigenschaften konnten voll und ganz umgesetzt werden.

Aufgebaut ist das Kleinrüstfahrzeug-Logistik (KRFA-L) auf einem IVECO Daily mit 5,5 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht. So schafft das neue Logistikfahrzeug eine Nutzlast von zirka 1500 Kilogramm. 170 PS, Allradantrieb mit Differentialsperre und Geländeuntersetzung bieten bei jeder Straßenlage die nötige Power. Der Aufbau bietet mit einer Ladefläche von zirka 3m x 2,2m und einer Höhe von etwa 2,1m ordentlich Stauraum. Über eine Ladebordwand mit einer Tragkraft von 1000 Kilogramm kann das Fahrzeug beladen werden. Für eine seitliche Beladung sind eine Schiebeplane

beziehungsweise eine hochklappbare Seitenwand angebracht.

Der Großteil der Feuerwehrgeräte ist nicht fix am Fahrzeug gehalten, sondern in insgesamt drei Rollcontainern verstaut. Diese wurden von der Firma Contitec aus Leonding geliefert. Ein technischer Container und ein Elektrocontainer werden momentan als Standardbeladung mitgeführt. Die Ausrüstung kann aber nach Bedarf durch einen Wasserschadencontainer beziehungsweise durch Gitterboxen mit Material für Stromversorgungen, Öleinsätze, Hochwasser usw. ergänzt werden.



## Notstromaggregat für großflächige Stromausfälle angeschafft:

Die FF Weibern investiert in die Sicherheit der Bevölkerung und stellt ein neues 150kVA starkes Notstromaggregat in den Dienst.

Bereits seit einiger Zeit überlegte die Feuerwehr Weibern an einer Ersatzbeschaffung für das 105 kVA Stromfahrzeug, das bereits seit 1999 im Dienst der Feuerwehr stand und schon in die Jahre gekommen ist. Beim Feuerwehrfest in Haag wurde die FF Weibern fündig: Das für die Stromversorgung am Fest verwendete Vorführ-Gerät der Firma ELMAG stand zum Verkauf! Das vier Jahre alte Notstromaggregat ist auf einem Tandem-Anhänger aufgebaut und mit einer Nennleistung von 150kVA optimal für die aktuellen Verwendungsbereiche dimensioniert. Mit seinen 3,5 Tonnen Gesamtgewicht kann es auch vom neuen Logistikfahrzeug gezogen werden. Ein bereits bestehender Lichtmast mit ca. 8 m Höhe und vier Stück Halogenstrahler mit jeweils 1500 Watt ergänzen die Ausstattung des für uns perfekten Notstromanhängers.

Nach Verhandlungen mit der Firma ELMAG und dem "OK" der Gemeinde Weibern konnte der Ankauf des Aggregates rasch abgeschlossen werden.

Auf Wunsch der Feuerwehr wurden noch einige wichtige zusätzliche Ausstattungen wie die LED-Umfeldbeleuchtung, eine Nato-Steckdose usw. nachgerüstet. Das neue Notstromaggregat soll in Zukunft nicht nur das jährliche Hallenfest mit Strom versorgen, sondern natürlich auch der Bevölkerung von Weibern und des Bezirkes Grieskirchen zu Gute kommen.

Naturkatastrophen werden zur ständigen Bedrohung, teils großflächige Stromausfälle sind die Folge. Auch das Thema "Blackout" beschäftigt die Behörden und Einsatzorganisationen immer mehr. Eine funktionierende Gesellschaft nach mehreren Tagen ohne Strom kann sich keiner vorstellen! Mit dem leistungsstarken Notstromaggregat kann die Feuerwehr Weibern dieser Bedrohung etwas entgegenwirken.

Zusätzlich wurden im Frühjahr in Eigenregie und in zahlreichen Arbeitsstunden zwei Werkzeugkisten für Kabelmaterial, Werkzeuge etc. von unseren Kameraden aufgebaut. Damit sind nun auch alle notwendigen Einsatzmaterialien mit an Bord.



# Neuanschaffungen

## Mobiler Dieseltank für Großeinsätze:



Um auch für mehrtägige Einsätze unseres neuen Notstromaggregates optimal gerüstet zu sein, wurde im Frühjahr ein mobiler Dieseltank mit einem Fassungsvermögen von 600 Litern angeschafft. Diese mobile Tankstelle kann mittels Schnellkupplungen direkt mit dem Stromaggregat verbunden werden. Der Tank erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen für die Beförderung auf der Straße und kann mit dem neuen Logistikfahrzeug transportiert werden. Um bei längeren Katastropheneinsätzen oder Großbränden auch die Einsatzfahrzeuge mit Diesel versorgen zu können, wurde der Tank zusätzlich mit einer Zapfpistole ausgestattet. Mit diesem im Bezirk Grieskirchen einmaligen Gerät ist nun die Kraftstoffversorgung bei Einsätzen bestens gesichert.

## Spezialmotorsäge mit diamantbestückter Kette:



Bei immer mehr Bränden stellen manche Baumaterialien die Feuerwehren vor eine große Herausforderung. Der Brand breitete sich schnell unter Eternittafeln, Trockenbaukonstruktionen oder Gipskartonplatten aus. Solche Brandherde konnten mit herkömmlichen Mitteln bislang nur schwer erreicht werden. Diese und viele weitere Materialien wie Lärmschutzwände, stark verkohltes Holz oder Bleche bis 1mm Stärke sind für die neue Säge kein Hindernis.

## Schlammpumpe:



Wie die Hochwässer der vergangenen Zeit gezeigt haben, sind genügend Tauchpumpen zur Hilfe bei Naturkatastrophen absolut notwendig. Um auch sehr stark verschmutztes Wasser oder sogar Schlamm pumpen zu können, wurde die Spezialpumpe „Chiemsee“ angeschafft. Diese Pumpe wird mit anderen Hochwassergerätschaften auf einem Rollcontainer des neuen Logistikfahrzeuges mitgeführt. Durch die spezielle Bauform können Materialien mit Korngrößen bis 65mm gefördert werden.

## Hohlstrahlrohr:



Dieser Typ von Strahlrohr wird schon seit längerer Zeit in den USA verwendet und ist daher vielen aus Filmen bekannt. Dieses hat besonders beim Brandeinsatz mit schwerem Atemschutz große Vorteile. So kann zum Beispiel durch Verstellen der Durchflussmenge die Löschwirkung optimiert und der Wasserschaden in Wohnhäusern so gering wie möglich gehalten werden.

## Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall, 24.01.2016:

Am Morgen des 24. Jänner wurden wir von der Polizei zu einem Verkehrsunfall auf der Ruhringsdorfer Landesstraße alarmiert.

Ein PKW hat sich überschlagen und blieb auf dem Dach am Straßenrand liegen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren weder der Lenker des Fahrzeuges noch etwaige weitere beteiligte Personen vor Ort.

Ein unmittelbar beim Fahrzeug aufgestelltes Warndreieck ließ aber darauf schließen, dass seitens der Feuerwehr keine Suche nach dem Lenker erforderlich war. Im Auftrag der Polizei wurde von uns der PKW wieder auf die Räder gestellt und ausgelaufenes Öl gebunden. Die Straße konnte rasch wieder freigemacht werden, herumliegende Fahrzeugteile wurden entfernt.



## Überflutungen nach blitzartigen Regenfällen, 27.07.2016:

Innerhalb weniger Minuten wurden mehrere Ortschaften in Weibern nach heftigen Regenfällen am Abend des 27. Juli regelrecht durchspült.

Von Auhäuseln bis Stüblreith entstand ein reißender Bach, der mehrere Maschinenhallen, ein Wohnhaus und Garagen überflutete. Mehrere Getreidelager und ein PKW wurden von den Wassermassen stark beschädigt. Die alarmierte Feuerwehr Weibern konnte ein weiteres Wohnhaus vor einem größeren Wasserschaden bewahren, zwei Ziegen wurden aus einer überfluteten Stallung gerettet. Auch in Schwarzgrub und Pesendorf waren mehrere Hochwassereinsätze zu verzeichnen. Wohnhäuser drohten überflutet zu werden, mittels Sandsäcken konnten aber Beschädigungen verhindert werden. Ein umgestürzter Baum blockierte den Güterweg Richtung Aspölsberg. Mit Unterstützung durch die Feuerwehren Haag und Geboltskirchen konnten die Schäden innerhalb weniger Stunden aufgearbeitet werden.

Besonders hilfreich war dabei das neue Logistikfahrzeug. Zahlreiche Sandsäcke zum Schutz von Wohnhäusern konnten damit schnell zu den verschiedenen Einsatzorten transportiert werden.





## LKW-Brand beim Altstoffsammelzentrum, 23.09.2016:

Am Freitag, dem 23. September 2016 wurde die FF Weibern um 17:18 Uhr zu einem Brand beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) Weibern gerufen.

Bereits bei der Anfahrt sah ein Feuerwehrekamerad, dass bei einem LKW mit Anhänger dichter Rauch aufstieg. Auf Grund dieser Tatsache wurde bereits noch vom Feuerwehrhaus aus zusätzlich die Feuerwehr Aistersheim mitalarmiert.

Am Einsatzort war zuerst unklar, welche Art von Material am LKW-Anhänger geladenen ist bzw. was im Bauschuttcontainer genau brennt.

Dieser Container wurde kurz vorher beim ASZ Weibern auf den LKW geladen. Vermutlich dürfte sich der Stoff durch die beim Verladen bzw. bei der Fahrt hinzugekommene Luft entzündet haben. Auf Grund der unklaren Situation ordnete Einsatzleiter Georg Stockinger nach Rücksprache mit der Feuerwehr-Notrufzentrale an, dass der Stoff vorsichtig in kleinere Behälter umgeladen wird. Diese sehr schweißtreibende Arbeit erledigten zwei Atemschutztrupps.

Anschließend wurde der Stoff vorsichtig mit Wasser abgelöscht. Nach 1,5 Stunden war der Einsatz für die beiden Feuerwehren beendet.





## LKW-Brand auf der Innkreisautobahn, 05.10.2016:

Zusammen mit den Feuerwehren Haag/H., Rottenbach und den Feuerwehren aus Pram wurden wir am 5. Oktober um zirka 4 Uhr früh zu einem LKW-Brand auf die A8 Fahrtrichtung Suben alarmiert. Auf Höhe der Ortschaft Straß in der Gemeinde Pram durchstieß ein in Richtung Passau fahrender LKW die Baustellenabtrennung und kam auf der Gegenfahrspur zu stehen. Glücklicherweise war zu diesem Zeitpunkt kein Gegenverkehr unterwegs!

Der mit Waschmitteln beladene LKW ging in der Folge in Flammen auf und brannte zur Gänze aus. Der LKW-Fahrer konnte sich unverletzt aus seinem Fahrzeug befreien.

Die sehr schwierigen Bergungsarbeiten wurden mit Unterstützung der Feuerwehren durch ein privates Unternehmen durchgeführt.



# Ausbildung

Um für die verschiedensten Einsätze bestens vorbereitet zu sein, treffen sich die Kameraden jeden Donnerstag, um Übungen durchzuführen oder Wartungsarbeiten an Geräten, Fahrzeugen oder Gebäuden zu erledigen. Zusätzlich gibt es noch Schulungen auf Abschnitts- und Bezirksebene. Einige Kameraden beschäftigen sich darüber hinaus noch mit Sonderthemen wie Atemschutz, Chemieschutz, Wasserwehr etc. Daraus ergibt sich die stolze Anzahl von 1739 geleisteten Stunden bei 59 Übungen.

Hier ein Überblick über das Ausbildungsgeschehen im Jahr 2016:

## Schulung alternative Antriebe, 21.01.2016:

Zahlreiche neue Technologien stellen Einsatzkräfte immer mehr vor verschiedenste Herausforderungen. So nimmt etwa die Anzahl der Elektro- und Hybridfahrzeuge ständig zu. Um hier im Einsatzfall die richtigen Maßnahmen zu setzen, wurde im Jänner von einem Mitarbeiter der Fa. Lang aus Haag am Hausruck eine Schulung zu diesem Thema abgehalten.



## Einschulung KRFA-L und neue Gerätschaften:

Bei der Beschaffung unseres neuen Einsatzfahrzeuges und der dazugehörigen Gerätschaften wurde viel Wert darauf gelegt, dass deren Bedienung möglichst intuitiv ist und sich dadurch der Ausbildungsaufwand dafür in Grenzen hält.

Um sämtliche Einsatzmöglichkeiten der Neuanschaffungen kennen zu lernen und die Kraftfahrer mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, wurden im Frühjahr mehrere Schulungen dazu veranstaltet.



## Atemschutzübung in Wels, 26.02.2016:

Arbeiten unter schwerem Atemschutz ist aus mehreren Gründen eine enorme körperliche Herausforderung. Das Gewicht der Ausrüstung beträgt über 20 Kilogramm. Dazu kommt noch die Hitzebelastung, beengte Platzverhältnisse und vieles mehr. Um für diese Bedingungen körperlich und psychisch fit zu sein, durften wir in der Atemschutzstrecke der Feuerwehr Wels eine Übung abhalten. Dabei mussten sich die Atemschutzträger bei völliger Dunkelheit ihren Weg durch eine Hindernisstrecke suchen. Anschließend wurde an diversen Sportgeräten noch die Leistungsfähigkeit überprüft.



## Einsatzübung KIM-Zentrum, 30.03.2016:

Mit über 6000 Nächtigungen im Jahr und 84 Betten ist das KIM-Zentrum einer der größten Beherbergungsbetriebe der Region. Dementsprechend wichtig ist es, bei diesem Objekt Übungen durchzuführen, um das Gebäude kennen zu lernen. Daher veranstaltete die FF Weibern eine Großübung, an der insgesamt 11 Feuerwehren teilnahmen. Übungsannahme war ein Brand im Bereich der Schlafsäle. Dabei mussten von den Atemschutzträgern insgesamt 20 Kinder gerettet werden.



# Ausbildung



## Gemeinsame Übung mit der 4. Klasse Volksschule, am 28.10.2016:

Am Freitag, dem 28.10.2016, wurden die Schüler der vierten Klasse der Volksschule Weibern ins Feuerwehrhaus eingeladen, um dort zu übernachten. Nachdem alle Kinder im Feuerwehrhaus eingetroffen waren, gab es eine Jause zur Stärkung. Anschließend begann das Highlight des Abends. In einer gemeinsamen Übung konnten die Kindern einen Eindruck erlangen, was zu den Aufgaben der Feuerwehr alles dazu gehört. Das Besondere daran war, dass die Volksschüler die Rolle wechselten und die Evakuierung ihrer Schule aus der Sicht der Feuerwehr mitverfolgen durften. Jedes Kind durfte dabei einen Feuerwehrmann begleiten. Dieser erklärte ihnen die einzelnen Arbeitsschritte. So wurden unter anderem vermisste Personen mit schwerem Atemschutz gerettet, eine Schlauchleitung von der Trattnach bis zur Schule gelegt und ein Löschangriff vom Spielplatz aus durchgeführt.

Nach der Übungsnachbesprechung ging es wieder zurück ins Feuerwehrhaus. Dort wurde den Schülern eine Fotopräsentation mit Bildern von Einsätzen, Übungen, der Jugendgruppe,... gezeigt. Anschließend schlüpfen die Kinder in ihre Schlafsäcke im Schulungsraum. Nach dem gemeinsamen Frühstück am nächsten Tag wurden die Kinder wieder von Ihren Eltern abgeholt.

Besonderer Dank gilt den beiden Begleitpersonen Gudrun Schmid und Anita Wiesinger, die auf die Kinder aufpassten und mit ihnen im Feuerwehrhaus übernachteten.

Auch für die Kameraden war es eine Freude, den Schülern einen Eindruck über die Arbeit der Feuerwehr geben zu können und wir hoffen, dass sich einige dazu entschließen, unserer Jugendgruppe beizutreten.



## Grundlehrgang:

- Thomas Duschek

## Funklehrgang:

- Thomas Duschek

## Atemschutzlehrgang:

- Lukas Oberndorfer
- Gabriel Stüblreiter

## Technischer Lehrgang I:

- Bernhard Oegger

## Gefährliche-Stoffe-Lehrgang:

- Markus Auzinger

## Gruppenkommandantenlehrgang:

- Julian Wilflingseder

## Lehrgang für Besetzungen von Tanklöschfahrzeugen:

- Michael Rabengruber

## Wasserwehr-Lehrgang II:

- Manuel Gammer

## Brandschutzbeauftragtenlehrgang:

- Manuel Gammer

## Führungsseminar des ÖBFV:

- Josef Murauer

## Katastrophenschutzseminar I:

- Manfred Roitingner
- Georg Stockinger



Grundlehrgangsteilnehmer Thomas Duschek und  
Ausbilder Manuel Gammer



Schriftliche Abschlussprüfung  
der Grundausbildung

# Bewerbe

## Feuerwehrleistungsbewerbe 2016:

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren konnte die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Weibern 2016 wieder einen Platz in den Pokalrängen ergattern. In den vorigen Jahren mussten sich alle Wettkampfgruppen des Bezirkes in derselben Leistungsklasse beweisen. Durch die extrem starke Konkurrenz der Feuerwehren Weeg, Stillfüssing etc. hatten die jungen Weiberner Burschen in der Vergangenheit kaum eine Chance auf Spitzenplätze. Nun wurde das System ähnlich wie im Fußball in ein Liga-System unterteilt. Hier erkämpfte sich unsere Truppe beim Bezirksbewerb in der zweiten Liga Kategorie Silber den 4. Platz und konnte somit einen Pokal mit nach Hause nehmen. In der Gesamtwertung aus allen 3 Bewerben auf Bezirksebene konnte das Team immerhin den 9. von 21 Tabellenplätzen erreichen. Beim Landesbewerb in Frankenburg am Hausruck erlangte Thomas Duschek das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.



### Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber:

- Thomas Duschek



## Landeswasserwehrbewerb in Schärding am Inn, 18.-19.06.2016:



Auch für erfahrene Zillenfahrer war der Landeswasserwehrbewerb 2016 eine ganz besondere Herausforderung. Am Bewerbungswochenende flossen über 2000 Kubikmeter Wasser pro Sekunde den Inn hinunter, der Normalwert liegt bei 600. Aus diesem Grund wurde die Bewerbstrecke stark abgeändert, der Bewerb „Zilleneiner“ musste sogar abgebrochen werden. Doch gerade diese Herausforderungen spornten unsere Kameraden zu Höchstleistungen an.

So konnten Manuel Gammer und Peter Hofmanning den 38. Platz in der Kategorie „Silber Allgemeine Klasse“ erreichen. In dieser Wertungsklasse erreichten von ca. 150 angetretenen Besatzungen nur 97 das Ziel! Andreas Hager und Günter Zauner schafften in der Meisterklasse „Silber“ den hervorragenden 13. Platz von 51 Startern.

Drei Kameraden konnten sich über ein sehr hart verdientes Leistungsabzeichen freuen!

### Wasserwehrlleistungsabzeichen in Bronze:

- Georg Stockinger
- Bernhard Oegger



### Wasserwehrlleistungsabzeichen in Silber:

- Martin Mielinger jun.



# Technisches Hilfeleistungsabzeichen

## Abnahme Technisches-Hilfeleistungsabzeichen in Weibern, am 05.11.2016:



Bei schweren Verkehrsunfällen sind zwei Faktoren besonders wichtig. Zum einen soll dem Patienten möglichst schnell und professionell geholfen werden, zum anderen muss die Unfallstelle optimal abgesichert werden, damit keine weiteren Personen zu Schaden kommen. Um diese Abläufe zu trainieren, stellten sich 20 Kameraden der Prüfung „Technische Hilfeleistung“

Dieser sehr umfangreiche Test besteht aus mehreren Teilen. Grundvoraussetzung ist ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs. Von ca. 115 Einsatzgerätschaften muss jeder Teilnehmer wissen, wo sich diese im Einsatzfahrzeug befinden. Anschließend wird ein Unfallszenario nachgestellt. Die Mannschaft, bestehend aus 10 Teilnehmern, muss innerhalb von maximal 160 Sekunden die Unfallstelle absichern, die Beleuchtung aufbauen und das Rettungsgerät in Betrieb nehmen.



Eine Gruppe trat in der Leistungsklasse „Silber“ an. Hier muss jedes Teammitglied verschiedene Funktionen in der Gruppe beherrschen. Vor der Prüfung wird ausgelost welche Aufgaben die einzelnen Personen zu erledigen haben, zum Beispiel ob jemand die Beleuchtung aufbauen oder das Rettungsgerät in Betrieb nehmen muss.

Ein weiteres Team stellte sich der Herausforderung und erreichte das Leistungsabzeichen in Gold. Hier wird zusätzlich Theoriewissen abgeprüft, jeder Teilnehmer muss Fragen über das Feuerwehrwesen beantworten können. Auch ob die Kameraden ordnungsgemäß mit den verschiedensten Gerätschaften wie Tauchpumpe, Motorsäge, Klettergurt etc. umgehen können, wird abgefragt. Hierzu müssen die Gerätschaften unter den strengen Augen des Bewerterteams in Betrieb genommen werden.



Auch Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Oberndorfer war bei der Abnahme in der Straßenmeisterei in Weibern anwesend und gratulierte den Teilnehmern. Insgesamt erreichten acht Kameraden das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Silber und sieben Teilnehmer konnten das Abzeichen in Gold entgegennehmen.

Besonderer Dank gilt den fünf Ergänzungsteilnehmern, die bereits im Besitz des Abzeichens sind, aber dennoch antraten, um die Gruppen zu vervollständigen und ihr eigenes Wissen wieder aufzufrischen.

# Technisches Hilfeleistungsabzeichen



## Abzeichen „Technische Hilfeleistung“ in Silber:

- Martin Edlbauer
- Thomas Edlbauer
- Franz Josef Fuchs
- Michael Hofmanninger
- Josef Krausgruber
- Lukas Oberndorfer
- Christopher Rabengruber
- Markus Roitinger



## Abzeichen „Technische Hilfeleistung“ in Gold:

- Markus Auzinger
- Andreas Kleinpötzl
- Friedrich Krempl
- Bernhard Oegger
- Michael Rabengruber
- Rudolf Rabengruber
- Christoph Stüblreiter



## 144. Vollversammlung, 18.03.2016:



Zur 144. Vollversammlung waren am 18. März die Kameraden der Feuerwehr Weibern ins Gasthaus Roitingen eingeladen. Kommandant Georg Stockinger konnte zahlreiche Ehrengäste wie Bezirks-Feuerwehrkommandant Josef Murauer, Abschnitts-Feuerwehrkommandant Franz Oberndorfer und Feuerwehrkurat Mag. Johannes Blaschek sowie Bürgermeister Manfred Roitingen und Vizebürgermeister Walter Marböck sowie die Ehrendienstgradträger der Feuerwehr Weibern, angeführt von Ehrenkommandant Hubert Hamedinger, in der Runde begrüßen.

Thomas Duschek wurde angelobt und somit offiziell in den Aktivstand übernommen. Gleich zehn Burschen wurden im vergangenen Jahr in die Jugendgruppe aufgenommen und gelobten ebenfalls vor versammelter Mannschaft ihren Dienst für die Feuerwehr. Um bei Bewerben, Jugendlagern etc. immer alles dabei zu haben, wurde jedem Jugendfeuerwehrmitglied ein Rucksack überreicht.



In den Referaten der Kommandomitglieder und des Kommandanten wurde das Jahr 2015 noch einmal durchleuchtet. Kommandant Georg Stockinger berichtete in seiner Ansprache unter anderem über den aktuellen Stand diverser Anschaffungen und bedankte sich bei seinen Kameraden und Kommandomitgliedern für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch Bezirkskommandant Josef Murauer, Abschnittskommandant Franz Oberndorfer und Bürgermeister Manfred Roitingen fanden in ihren Ansprachen viele lobende Worte für die Leistungen der Feuerwehr Weibern.

Einigen Kameraden wurde auf Grund ihres Ausbildungsstandes und ihrer Leistungen ein höherer Dienstgrad verliehen.

### Beförderungen 2016:

#### Zum Oberfeuerwehrmann:

- Lukas Oberndorfer



#### Zum Löschmeister:

- Martin Mielinger jun.



#### Zum Hauptlöschmeister:

- Michael Hofmanninger



#### Zum Hauptbrandmeister:

Um die restlichen Kommandomitglieder bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen, wurden zwei neue Gruppenkommandanten ernannt.



- Alexander Lugmair (Atemschutzwart-Stv.)
- Markus Roitingen (Gerätewart-Stv.)

## Fahrzeugweihe KRFA-L



Am 15. Mai 2016 wurde unser neues Einsatzfahrzeug und das Notstromaggregat von Dechant Mag. Johannes Blaschek gesegnet. Besonders erfreulich war es, dass zahlreiche Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind. Landesrat Max Hiegelsberger, Nationalratsabgeordneter Ing. Wolfgang Klinger, Bürgermeister Manfred Roitinger sowie Mitglieder aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen konnte Kommandant Georg Stockinger in der Reidingerhalle in Niederndorf begrüßen. Es war für uns eine besondere Ehre, dass auch eine Abordnung der Feuerwehr unserer Partnergemeinde Weibern in der Eifel mit dabei war. Im Anschluss an den offiziellen Festakt konnte das Fahrzeug von der zahlreich anwesenden Bevölkerung begutachtet werden.



Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Musikverein Weibern, der sowohl die Bewirtung als auch die musikalische Umrahmung übernahm, bedanken.





Die Weiberner Feuerwehrjugend hat im Jahr 2016 hervorragende Leistungen erbracht. Am Jahresanfang haben die 25 Jungfeuerwehrmitglieder unserer Wehr gezeigt, dass sie motiviert sind, sich fortzubilden und ihr Wissen zu erweitern. Bei den im Februar abgelegten Erprobungen standen die Kenntnisse über die eigene Feuerwehr und die Heimatgemeinde im Vordergrund. Beim Wissenstest in Waizenkirchen im März konnten die Burschen ihr Wissen über Sicherheit im Straßenverkehr, Erste Hilfe, allgemeine Feuerwehrkenntnisse etc. unter Beweis stellen. Wir gratulieren jeden Einzelnen zu seiner ausgezeichneten Leistung!

## 1. Erprobung:

- Leon Anzengruber
- Oskar Auer
- Moritz Leuchtenmüller
- Paul Mayrhuber
- Johannes Mittermayr
- Sebastian Stahl
- Felix Starlinger
- Maximilian Stockinger
- Samuel Stockinger

## 2. Erprobung:

- Daniel Leitner
- Bastian Oberhumer
- Elias Roitinger
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger

## 4. Erprobung

- Michael Marn
- Andreas Rabengruber

# Feuerwehrjugend



Das Wissen über die Geräte der eigenen Feuerwehr wird bei den Erprobungen kontrolliert



Auch Geschick bei den Knoten ist bei den Erprobungen gefragt



Kenntnisse über Erste-Hilfe müssen beim Wissenstest gezeigt werden



Das richtige Absetzen eines Notrufes ist enorm wichtig und wird daher beim Wissenstest geprüft

## Wissenstest Bronze:



- Leon Anzenruber
- Oskar Auer
- Moritz Leuchtenmüller
- Paul Mayrhuber
- Johannes Mittermayr
- Sebastian Stahrl
- Felix Starlinger
- Maximilian Stockinger
- Samuel Stockinger

## Wissenstest Silber:



- Daniel Leitner
- Bastian Oberhumer
- Elias Roitinger
- Florian Spanlang
- Alexander Thalhammer
- Florian Voraberger

## Wissenstest Gold:



- Michael Marn
- Andreas Rabengruber



## Jugendbewerbe:

Neben der Vielzahl an Fort- und Weiterbildungen haben sich die Jugendlichen bei den Bewerben auch sehr gut geschlagen. Die Weiberner Feuerwehrjugend war aufgrund der hohen Mitgliederanzahl auch im Jahr 2016 wieder mit zwei Gruppen bei den Bewerben vertreten. Im vergangenen Jahr wurde ein neues Liga-System bei den Bewerben eingeführt. Das bei der Feuerwehr neue System ist dem aus dem Fußball bekannten Tabellensystem sehr ähnlich. Die bei den Bewerben vertretenen Gruppen des Bezirks sind in drei verschiedene Leistungsklassen unterteilt:

- Bezirksliga
- Erste Klasse
- Zweite Klasse

Jede Gruppe hat durch schnelles, geschicktes und fehlerfreies Arbeiten die Möglichkeit, sich unter die vordersten Ränge zu reihen. Die fünf Besten der zweiten Klassen steigen in die erste Klasse auf, die besten Zwei der ersten Klasse qualifizieren sich für die Bezirksliga. Besonders erfreulich ist, dass beide Jugendgruppen der Weiberner Feuerwehr einen Aufstieg in die nächsthöhere Klasse erzielen konnten. Wir gratulieren den Burschen zum vierten Rang in der zweiten Klasse und zum zweiten Rang in der ersten Klasse und wünschen ihnen viel Erfolg für die nächste Wettbewerbssaison!

Zusätzlich konnten noch einige Burschen ein Jugendleistungsabzeichen entgegennehmen.

## **Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen in Bronze:**

- Leon Anzengruber
- Benjamin Beinhaupt
- Thomas Holzmann
- Philip Krempl
- Moritz Leuchtenmüller
- Theo Schwarzgruber
- Sebastian Stahl



## **Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen in Silber:**

- Daniel Leitner
- Bastian Oberhumer
- Florian Spanlang



# Feuerwehrjugend

## Jugendlager & Bewerbungsabschluss:

Das alljährliche Sechs-Bezirke-Jugendlager, welches den Jugendlichen nach vielen Übungen und Bewerben zur Erholung dienen soll, musste heuer bedauerlicherweise wegen massiver Regenfälle vorzeitig abgebrochen werden. Bereits am zweiten Tag musste das Lager in Mettmach geräumt werden.



Als kleine Entschädigung dafür fand zumindest der Bewerbungsabschluss bei perfektem Sommerwetter statt. Gemeinsam mit der Bewerbungsgruppe der Aktiven und den Zillenfahrern wurde am Badesee gegrillt. Außerdem konnten die Burschen ihr Geschick beim Stöbeln beweisen und das Fahren mit einer Feuerwehrrille probieren.



## Gemeinsames Turnen & Filmabende:

Bevor in der kalten Jahreszeit wieder mit der Ausbildung für die Erprobungen begonnen wird, können sich die Jugendlichen in der Mehrzweckhalle Weibern körperlich betätigen. Bei den sportlichen Aktivitäten können sich die Burschen untereinander austauschen und ihre Freundschaften pflegen. Steht die Mehrzweckhalle aufgrund einer Veranstaltung nicht zur Verfügung, so treffen sich die Jugendlichen dennoch im Feuerwehrhaus und amüsieren sich gemeinsam bei einem Film.



## Neuzugänge:

Ganz besonders freut es uns, auch heuer wieder neue Mitglieder in unserer Jugendgruppe aufnehmen zu dürfen. Markus Holzmann, Nico Mitterlehner und Lukas Spanlang haben sich bereit erklärt, bei der Feuerwehr ehrenamtlich mitzuwirken und so ihren „Dienst am Nächsten“ zu leisten. Wir wünschen ihnen viel Spaß bei unserer Jugendgruppe!



- 29. April, ab 18:00 Uhr: Maibaum Aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 05. Mai, um 19:30 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 02.-05. Juni: 50-jähriges Partnerschaftstreffen Weibern in der Eifel mit Weibern in Oberösterreich
- 11.-13. August: 48. Weiberer Hallenfest

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR  
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE  
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS  
JAHR 2017



---

## Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: Markus Auzinger

Text: Markus Auzinger, Bernhard Oegger, Georg Stockinger und Wilfried Stockinger

Fotos: FF Weibern, BFKDO Grieskirchen, Gemeinde Weibern

Auflage: 540 Stück

Stand der Daten: 7.12.2016

Herausgegeben: 24.12.2016 anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes in Weibern